

Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)

Beitrag von „Martin123“ vom 25. Februar 2017 14:08

Finde das, was Trapito hier macht echt gut.

Bin ja erst seit kurzem Lehrer. Davor hat man ja von vielen Seiten gehört, dass im Referendariat 60 bis 80 Stunden gearbeitet wird und später im Beruf 50 bis 60 Stunden keine Besonderheit sind.

Zumindest für mich kann ich das nicht bestätigen.

Im Ref bin ich in Lehrprobenwochen vielleicht mal auf 55 Stunden gekommen. Das war dann aber auch ein Peak. Klar, war trotzdem teilweise sehr anstrengend, aber nicht wegen der Menge der Arbeitsstunden.

Jetzt als Junglehrer komme ich auch auf irgendwas zwischen 35 und 50 Stunden reine Arbeitszeit.

Und bevor einer Schreit: Lehrproben und Feedback von Schülern und Kollegen war bis jetzt gut bis sehr gut.

Klar, ich habe keine Fächerkombination wie Deutsch/Englisch, in der ich 30 mal 15 Seiten-Aufsätze korrigieren muss.

Was ich damit sagen will:

Viele Kollegen zählen plakativ gesagt vom verlassen des Hauses, über die Mittagspause, den Einkauf auf dem Heimweg, den Mittagsschlaf bis zum Vorbereiten des Unterrichts Abends um 20 Uhr alles in die Arbeitszeit mit rein. Klar, dass da Werte >60 Stunden pro Woche rauskommen. Das ist aber nicht auf das Lehramt beschränkt. Kenne auch ein paar Leute aus der Wirtschaft, die ihre angebliche wöchentliche Arbeitszeit gerne sehr hoch ansetzen...

Was aber klar ist: 45 Minuten Unterricht halten sind anstrengender als durchschnittliche 45 Minuten im Bürojob. Das kann ich aus eigener Erfahrung sagen.